



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta pacis executionis publica, Oder Nürnbergische Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte

in denen enthalten, wie und welchergestalt die würckliche Vollziehung des Westphälischen Friedens, sowohl in puncto Exauctorationis Militæ und Evacuationis Locorum, als auch und vornehmlich in dem hochwichtigen puncto Restitutionis ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, geschehen ist, In einer ...

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover ; Tübingen, 1736

N.I. Protocollum über die mit den Schweden gepflogene Handlung, wegen der, in beeden Projecten, gefundenen Differentien, d.d. 15. Nov. 1649.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51459](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51459)

1649.
Nov.

N. I.

1649.
Nov.

Protocollum, was mit denen Schweden, über die Differentien der beyden Projecten des Haupt-Recessus, gehandelt worden.

Donnerstags den 15. Novembris. 1649. Nachmittags um 3. Uhr fuhren der Chur-Maynzische, Chur-Bayerische, Braunschweig-Wolfenbüttelische und Ich, der von Thumshirn, genommenem Verlaß nach, zu Herrn Ersklein, und Baron Orenstern, da denn, wiewohl wieder genommene Abrede, der Herr Chur-Maynzische die Vormittag recensirte Ursachen, warum die Herren Königlich Schwedischen der Deputirten decisa in keinen Zweifel ziehen sollten, weitläufftig wiederholete, sonderlich aber dieses urgirte, daß die Herren Kayserlichen sich ausdrücklich erkläret, so emige Correction vorgienge, solches pro contraventione zu halten, mit dem angehängten Erbiethen, obscura zu declariren, und omnia nochmahls zu erdtern.

Herr Ersklein, weil zumahlen etliche harte Wort mit unterlieffen, alterirte sich ziemlich, unterredeten sich etwas, und gaben zur Antwort: Es hätte der Graf von Fürstenberg sich pro Mediatore angegeben, nicht allein nomine Cesareanorum, sondern auch Statuum, begehreten derothalben zuwissen, ob Er Vollmacht bekommen? oder ob die Stände immediate was Sie betreffe handeln wollten, oder ob Ihnen der keines beliebte? So wäre Ihnen schon gnugsam an die Hand gegeben, aus der Sach zukommen, nicht zwar von denen Kayserlichen immediate, jedoch durch die dritte Hand. Sie hofften auch auf solche Maas geschwinde daraus zugehlangen, aber man würde etwas drüber leiden müssen. Herr Wehl repetirte priora, und erkläret sich wegen des Graffen von Fürstenberg nichts gewisses, derothalben stunden Wir endlich auf, uns zu unterreden, konten Uns aber, ungeacht die hierinn gemachten Conclusa deutlich genug, keiner gewissen Meynung vergleichen.

Derothalben die andern begeherten, Ich, der von Thumshirn, sollte von den Königlich-Swedischen ihre Gedancken eigentlich vernehmen. Sie wiederholten aber gegen mir eben das vorige, sagte aber Herr Ersklein dabey; weil mir und dem Herrn Braunschweigischen ohne diß diese Commission mit aufgetragen, hielt er es für das allerbeste, wir kämen Morgens früh um 7. Uhr zusammen, und durchgiengen den Auffaß in puncto Amnestiæ & Gravaminum, Sie wollten sich so bezeigen, daß man ihre redliche Intention in der That verspühren sollte; Man machte die Sache schwehret, als sie wäre. Mit denen Kayserlichen wollten Sie, in Sachen, die Stände betreffend, nichts zuthun haben. Auf solche Maas würde weder denen Kayserlichen, noch des Graffen von Fürstenbergs Mediation eingegriffen, und könten sie mit uns beyden in einer Stunde weiter kommen, als mit denen Catholischen einen ganzen Tag, denn leichtlich zuermessen, daß mit denenselben sie so confidenter nicht reden könten. Es kam endlich Herr D. Heilandt Braunschweigischer Gesandte auch dazu, und ließ ihm den Vorschlag nicht übel gefallen, imassen denn auch als dem Chur-Maynzischen und Chur-Bayerischen solcher von Uns eröffnet wurde, sie denselben beliebeten, und war die Abrede, daß ich neben dem Braunschweigischen Gesandten um 7. Uhr Morgens, bey denen Herren Schwedischen seyn sollte. Im Heruntergehen wurde ich, nebst dem Braunschweigischen, von dem Chur-Bayerischen zur Abendmahlzeit eingeladen, dabey sich der Kayserliche Gesandte Herr Lindenspüher auch befunde. Wir kamen in Discurs von der Ehrenbreitsteinischen Repuls, da er denn endlich selbst bekandte, die Ursachen wären nicht alle in dem Kayserlichen Schreiben gemeldet;

N. II.